Nachträge zu den »Notizen über die Phanerogamenflora Grönlands im Norden von Melville Bay (76—82°) [1]«

von

A. G. Nathorst.

1. Die von KANE während seiner beiden Reisen gesammelten Pflanzen wurden bekanntlich von DURAND beschrieben, und ich hatte seine Arbeit [2], wie bisher alle andern Forscher, als die einzige Quelle für die von KANE angeführten botanischen Beobachtungen betrachtet. Nun finde ich aber, dass KANE im Bericht seiner ersten Reise [3]) einige Mitteilungen über einige von ihm unweit Kap York beobachteten Pflanzen geliefert hat, obschon dieselben bisher gänzlich übersehen worden sind. Er besuchte Mitte August 1850 eine kleine Bucht am Ufer zwischen Kap York und Kap Dudley Diggs und fand hier einen halbcirkusähnlichen Ausschnitt im Gebirge mit hohen steilen Felswänden. Die Breite dieses Platzes betrug nur etwa 600 Yards; da aber der Boden vor den nördlichen Winden geschützt war, während die Sonnenstrahlen freien Zutritt hatten, war die Vegetation hier eine ungewöhnlich reiche. Unter den von KANE erwähnten Pflanzen nenne ich als besonders bemerkenswerte folgende: Pyrola (Blätter, dürfte zweifellos Pyrola grandiflora Rad. sein), Zwergbirke (Betula nana L., KANE sagt nur »birches«), Gentiana sp.? (»a poor gentian, stanted and reduced«; es fragt sich jedoch, ob hier nicht eine Verwechselung mit Campanula uniflora L. stattgefunden haben kann), Azalea procumbens L., Salix herbacea L., Salix glauca L. und Salix lanata L. Da Salix arctica Pall. nicht erwähnt wird, vermute ich, dass »S. glauca« zu dieser zu bringen ist, während dagegen die wirkliche Salix glauca auf KANE's »Salix lanata« in der That Bezug haben dürfte, was freilich ohne erneuten Besuch des Platzes nicht sicher entschieden werden kann.

---

1) ENGLER's Bot. Jahrb. Bd. VI. Hft. 1. 1884. p. 82—90.

2) ELIAS DURAND, Plantae Kaneanae groenlandicae. Journ. Acad. Nat. Science. Philadelphia. 2. Ser. vol. 3. part. 3. 1856.

3) The U. S. GRINNELL Expedition in search of Sir JOHN FRANKLIN. London 1854. p. 141—143.

Zu meinem Verzeichnis der Gefäßpflanzen Grönlands im Norden von Melville Bay kommen folglich durch diese Beobachtungen KANE's noch folgende Arten:

Gentiana sp.?
Azalea procumbens L.
Betula nana L.
Salix glauca L.?

Für 76° neu ist auch Pyrola grandiflora.

2. Als Quellenschrift für BESSELS' botanische Beobachtungen in Halls Land (81° 15′—81° 55′) während der HALL'schen Expedition hatte ich seinen Aufsatz im Bulletin de la Société de Géographie (Paris, Mars 1875) benutzt. Da man aus diesem Aufsatz nicht erfahren konnte, ob die Angaben sich auf an Ort und Stelle gemachte Notizen oder auf eine Untersuchung von möglicherweise mitgebrachten Sammlungen stützten, habe ich die Angabe über das Vorkommen von Carex dioica L. als sehr zweifelhaft betrachtet, umsomehr da in dem Verzeichnisse, welches BESSELS gegeben hatte, eine andere Pflanze angeführt war (Cerastium vulgatum L. var.), welche unmöglich im Halls Lande wachsen konnte. Aus der von BESSELS publizirten Reiseschilderung [1]) der HALL'schen Expedition erfahre ich aber, dass ASA GRAY die mitgebrachten Pflanzen untersucht hat, und da im revidirten Verzeichnis Carex dioica L. noch immer aufgeführt wird, kann man das Vorkommen dieser Pflanze im nördlichsten Grönland nicht mehr bezweifeln. ASA GRAY hatte ferner unter den von BESSELS mitgebrachten Pflanzen auch Dupontia psilolantha Rupr. entdeckt, welche früher in diesem Teile von Grönland nicht beobachtet war.

Aus diesen Berichtigungen ergiebt sich, dass die Phanerogamen, welche in Grönland im Norden von Melville Bay bisher beobachtet worden sind, anstatt auf 88 sich auf 93 belaufen. Betula nana, Carex dioica und Dupontia gehören zu den Pflanzen, welche auf Spitzbergen vorkommen, während Azalea und Salix glauca dort fehlen.

---

1) E. BESSELS, Die amerikanische Nordpol-Expedition. Leipzig 1879. p. 304. Fußnote.

Stockholm, 2. Juli 1885.